

über den „Klatsch“.) -

Nerven besser;- deutliche Empfindung der Befreiung.-

- Nm. Dr. Wittels, für Urlaubsreise Abschied nehmend; ich machte ihm Mittheilung von der erfolgten Scheidung.

- Rosa G.-Schweinburg kommt sich aussprechen (O.s Cousine);- will sich scheiden lassen. (Seit 1 1/2 Jahren verheiratet.) Ich fungirte als Fachmann.- Viel über O.-

Rich. Specht abgeholt, mit ihm beim „Zögernitz“ im Garten gen. Sehr antheilvoll über die letzten Ereignisse . . . Der Tenor: „So überflüssig . . .!“

1/7 Früh mit Dr. Geiringer im Justizpalast zusammen getroffen, mit ihm ins Währinger Bezirksgericht;- um die Verhandlung anberaumen zu lassen . . .

- Dictirt Briefe. Kolap zu Tisch.

- In Lilis Schule; mit Frau Hausmann äußere Unterrichtsfragen, Schwierigkeiten.-

Wucki kommt aus Oberhollabrunn zurück; ihre Mutter ist gestorben.-

Las das „Wort“ zu Ende; sehr dubiose Sache.

2/7 Mit Heini Besorgungen (ihm eine Uhr gekauft).

In der Westbahn Direction bei Dr. Michael - Epstein - Erner;- persönl. Besuch, wegen Platzkarten.-

Zu Tisch Jessie.-

In der Schule, mit Fr. Hausmann; mit Director Fritsch wegen des nächsten Jahres; er zeigt mir Lilis Prüfungsarbeiten.-

Kolap telef. mir, daß Otto Zuckerkandl gestern Abend plötzlich gestorben. In der Nacht hatte sie von seinem Tod geträumt.

Vm. auch Verlag Karczag; mit Frl. Herz Vertriebsangelegenheiten.

Gegen Abend spazieren.-

3/7 S. Vm. bei Popper in Hietzing, der nach einem Herzanfall sich recht schwach befindet.

Nm. matt und unwohl.-

Margar. Gelbard Zuckerkandl hatte mich bitten lassen, zu ihr zu kommen; ich besuche sie, bin zum ersten Mal in Otto Z. neuer Wohnung nach seinem Tod. Sie erzählt mir, wie er immer das Bedürfnis gehabt, mit mir zusammen zu kommen, wie gern er mich gehabt. Sie schildert mir seinen leichten plötzlichen Tod, vorgestern Abend, nachdem sie in kleiner Gesellschaft musiziert.- Ich bringe allerlei Jugend- und Studienzeiterinnerungen vor. Sie spricht von den glücklichen vier Jahren mit ihm.- - Dr. Willy v. Gutmann und Prof. Redlich